

# B e y l a g e

zum 2ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 9. Januar 1830.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Herabgesetzte Preise

trefflicher Uebersetzungen der italiänischen Dichter

Dante, Petrarca und Tasso.

Dante's, Göttliche Comödie übers. und mit Anm. von  
Kannegießer. 2te verb. Auflage. 3 Thle. m. K. u. Pl.

Früherer Preis 6 Thlr., herabgesetzt auf 2 Thlr. 15 Sgr.

Dante's lyrische Gedichte. Ital. und deutsch herausg.  
von Kannegießer. Früherer Preis 2 Thlr. 10 Sgr.,  
herabgesetzt auf 1 Thlr. (Zusammengenommen beyde  
nur 3 Thlr.)

Petrarca's Ital. Gedichte. Ital. und deutsch mit  
Anmerk. von Karl Förster. 2 Thle. Früherer Preis  
5 Thlr., herabgesetzt auf 2 Thlr.

Tasso's befreytes Jerusalem übers. v. Streckfuß. 2 Bde.  
Früherer Preis 3 Thlr., herabgesetzt auf 1 Thlr.

Tasso's befreytes Jerusalem übers. von Streckfuß mit  
gegenüb. Originaltext. 2 Bde. Früherer Preis 3 Thlr.  
15 Sgr., herabgesetzt auf 1 Thlr. 15 Sgr.

Der Werth dieser Uebersetzungen ist allgemein anerkannt.  
Druck und Papier ist bey allen vortrefflich.

Zu obigen Werken bildet eine interessante Zugabe:

Franc. Petrarca, dargestellt von Fernow; nebst  
seinem Leben ic. herausg. von L. Hain. Früherer Pr.  
1 Thlr. 15 Sgr., herabgesetzt auf 15 Sgr.

Torq. Tasso's Leben und Charakteristik von F. A.  
Ebert. Früherer Preis 1 Thlr. 10 Sgr., herabg.  
auf 15 Sgr.

Sämmtliche Sachen sind stets vorrätzig bey  
Eduard Anton.

---

Bey Eduard Anton wird gratis ausgegeben:  
 Proben zweyer Bücher,  
 die man von Dinter verlangt hat.

- 1) Die ganze heilige Schrift in das Deutsche des 19ten Jahrhunderts übersetzt.
  - 2) Die Bibel als Erbauungsbuch für christl. Familien.
- Auf beyde Werke, worüber die Anzeige noch das Nähere besagt, nehme ich auch Subscription an.

Von dem zum Nachlasse der verstorbenen Frau Wittwe Mittelhausen, sonst Wittwe Henniges geb. Schmidt gehörigen, allhier in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 36 belegenen Hause soll der Anbau zwischen dem Hause und Ulrichsthore, und das Wohnhaus nebst Zubehör selbst jedes einzeln nochmal zum Verkauf gestellt werden.

Im Auftrage der Erben habe ich zur Annahme der Gebote auf das Haus und den Anbau im Einzelnen, event. zur Fortsetzung der Licitation auf beydes gemeinschaftlich einen Termin auf

den 21. Januar Nachmittags 3 Uhr  
 in meiner Schreibstube, große Steinstraße Nr. 161, anberaumt und ersuche Kaufliebhaber, sich in solchem einzufinden.

Die Bedingungen können täglich bey mir eingesehen werden.

Der Justizcommissarius Wilke.

Auction. Im Königl. Postamte 2 Treppen hoch sollen  
 Dienstags den 12ten d. M.

Nachmittags um 1 Uhr  
 verschiedene Mobilien, als: Kommoden, Tische, Stühle, Schränke, worunter auch 2 Fliegenschränke, ein Kochofen, Waschgefäße und sonstiges Haus- und Küchengeräthe, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 5. Januar 1830. A. W. Kößler.

Eine sehr ordentliche und reinliche Person bittet um eine Aufwartung oder in einem ordentlichen Hause als Untergebene aufgenommen zu werden; sie verspricht jedes redliche Geschäft treu zu erfüllen. Das Nähere bey Frau Ehrhardt, Brüderstraße Nr. 224 zwey Treppen hoch.

**Auction.** Mittwoch den 13. Januar d. J. Nachmittags um 2 Uhr soll der Nachlaß der hier selbst verstorbenen Buchhalterswittwe Johanne Rosine Ehrhardt geborne Vollrath, bestehend in Porzellan und Steingut, Gläsern, Metall, Messing, Leinzeug und Betten, Meubles, Hausgeräthe und Kleidungsstücken, in dem in der Leipziger Straße sub Nr. 305 belegenen Schumannschen Hause gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Halle, den 3. Januar 1830.

In Auftrag des Königl. Gerichtsamts für den  
Stadbezirk  
der Justizkanzlei Behe.

**Auction.** Künftigen Montag als den 11. Januar c. Vormittags von 8 bis 12 Uhr und folgende Tage, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale gut conditionirte Meubles, als: Schreibsecretairs, Sopha's, Schreibbureau's, polirte Kaffee-, Spiegel- und Speisetische, polirte Rohr- und Polsterstühle, große Spiegel, Kommoden, Kleiderschränke, Bettstellen, große Kupferstiche unter Glas und Rahmen, eine Quantität Delgemälde und Wanduhren, so wie auch Silberzeug, Glaswerk, Steingut, Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, eine Parthie blaue Tuche in ganzen Stücken und Resten, eine gute Scheibenbüchse nebst Zubehör und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert und soll mit den Kupferstichen und Delgemälden der Anfang gemacht werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 4. Januar 1830.

**Holland.**

Eine in der Wirthschaft erfahrene, in der Kochkunst geübte, mit dem Milchwesen Bescheid wissende und mit guten Zeugnissen versehene Ausgeberin, findet augenblicklich ein Unterkommen, und hat sich in Halle, Rannische Straße Nr. 497, nähere Auskunft zu holen.

Das von unserm verstorbenen Vater hinterlassene, am Moritzkirchhofe sub Nr. 609 belegene, in gutem baulichen Stande sich befindende Haus, enthaltend 6 Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen, guten Bodenraum, Hofraum, einen geräumigen trocknen Keller, Holzremise u. steht zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst im Hause selbst melden. Die Gebrüder Grunert.

Wein am Moritzkirchhofe unter Nummer 610 belegenes, bequem eingerichtetes und gut erhaltenes Haus, mit 4 Stuben, 8 Kammern, Küche, trockenem Keller, Hof, Waschhaus, Holzstall und Bodenräumen, steht freywillig, und getrennt oder gemeinschaftlich mit vorerwähntem väterlichen Hause (mit welchem es bis jetzt auch noch verbunden ist), zu verkaufen, und kann täglich in Augenschein genommen werden.

Karl Grunert.

**Hausverkauf.** Das auf dem Strohhofe in der Vorngasse Nr. 2083 belegene Haus, welches 6 Stuben, 6 Stubenkammern, 3 Küchen, 2 gewölbte Keller, 2 Eingänge in das Haus, mehreren Bodenraum, Hofraum und einen Stall enthält, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind bey dem Eigenthümer in Nr. 2052 eine Treppe hoch Nr. 8 zu erfahren.

Das Haus Nr. 1909 am Saalberge, worin 2 Stuben, 2 Kammern, nebst einem großen Garten, welches sich zum Sommerlogis eignet, steht zu verkaufen.

#### H a u s v e r k a u f .

Das Haus Nr. 793 am Trödel soll Veränderungs wegen aus freyer Hand verkauft werden, es befinden sich in demselben 8 Stuben nebst Kammern; 6 Stuben sind austapezirt und werden von ledigen Herren bewohnt. — Das Haus ist im besten baulichen Stande und kann täglich in Augenschein genommen werden; auch kann nach Umständen ein Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben.

Marinirte Heringe mit Neunaugenartiger Sauce, das Stück 1 Sgr., dieser Hering ist sehr fein und fett; auch große wie gewöhnlich das Stück 2 Sgr. verkauft der Heringshändler Bolze am Markte.

## A u f f o r d e r u n g.

Zur Feststellung der Activ- und Passivmasse meines hier am 10ten vorigen Monats verstorbenen Bruders, des Kaufmanns Johann August Linse, fordere ich hiermit im Auftrage meiner Eltern jedermann ergebenst auf: seine Forderungen oder Schulden an selbigen dem Herrn Calculator Deichmann allhier Nr. 130 aufs Schnelligste anzuzeigen, damit meine Eltern in Stand gesetzt werden, zu beurtheilen, ob sie die Erbschaft antreten oder ausschlagen können.

Halle, den 2. Januar 1830.

Friedr. Wilh. Linse, Candid. der Theol.

In der 4ten Courant-Lotterie, deren Gewinne abgeholt werden können, fielen außer den kleinen Gewinnen in unsere Collecten:

1 Gew. à 1000 Thlr.    2 Gew. à 250 Thlr.

2 Gew. à 200 Thlr.    6 Gew. à 100 Thlr.

Die Ziehung der 5ten Lotterie ist auf den 23. Februar festgesetzt, und sind zu derselben  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{5}$  Loose zu den bekannten Preisen bey uns zu haben.

Eben so können wir noch mit  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{5}$  Loosen zu der am 21. Januar beginnenden Ziehung 61ster Klassenlotterie dienen.

Lehmann. Kunde.

Die Listen zur Güterauspielung von Lemnick und Grunow sind angekommen und können bey mir nachgesehen werden; auch sind neue Loose zu 5 Nummern à 5 Thlr. Gold zu der am 15. Januar c. zu beendigenden Ziehung bey mir zu haben.

Haupt-Agentur von A. W. Barnitson  
in Halle an der Saale.

Mehrere gute Guitarren werden zu billigen Preisen verkauft bey dem Instrumentenmacher Carl Christian Otto, wohnhaft in der Märkerstraße Nr. 455.

Daß bey mir wieder sehr schöne Pökel-Schweineknochen zu haben sind, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Halle, den 5. Januar 1830.

Wachtler. Domplatz Nr. 1035.

Der Beyfall, den das geehrte hiesige Publikum unsern Tabaken schenkt, macht es uns aus doppelter Rücksicht zur Pflicht, hiermit öffentlich zu erklären, daß dieselben von uns einzig und allein dem Herrn A. F. Buchler hier zum Verkauf zugehen, und daß der Leipziger Justus, den man mit unserer Firma in andern hiesigen Handlungen verkauft, nicht aus unserer Fabrik stammt, sondern nachgemacht ist.

Halle, den 29. December 1829.

Apel und Brunner in Leipzig.

Von jetzt an sind täglich frische Pfannkuchen mit eingemachten Früchten und Selées gefüllt das Stück 8 Sgr., bey ganzen Dutzenden à 6 $\frac{1}{2}$  Sgr. zu haben bey

Blüthner. Alte Markt.

Pfannkuchen mit Eingemachten gefüllt nebst Spritzkuchen empfiehlt

G. Rind.

5 Pfund grünen ganz kleinbohnigen Kaffee von feinem Geschmack für 1 Thlr.

9, 9 $\frac{1}{2}$  und 10 Pfund Carolinen: Reis für 1 Thlr.

Portorico: Tabak in Rollen das Pfund 11 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Losen gelben leichten Maryland das Pfund 10 Sgr.

Leichten schönriechenden Portorico das Pfund 10 Sgr.

Gesundheits: Cigarren 100 Stück 10 Sgr.

Neue Brabanter Sardellen 3 Sgr. 4 Pf.

S. Sontag. Steinstraße Nr. 182.

Bey dem Gärtner Seiler in Oberglauchau sind gute Früherbseu zu haben.

Ein guter Schreibsecretair und ein kleines zweysitziges Sopha für Kinder ist billig zu verkaufen in der großen Ulrichsstraße Nr. 24.

Auf kommenden Montag, als den 11ten Januar, Nachmittag 2 Uhr, soll eine Quantität Brennholz in einzelne Haufen getheilt, in dem Gasthose zum rothen Adler zu Trotha, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Käufer werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Gastwirth Brömme.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann **Lert** in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Den 13. und 14. Januar ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu fahren bey **Sagen**, große Brauhausgasse Nr. 346.

In der großen Steinstraße Nr. 159 ist gutes Roggen- und Weizenmehl um billige Preise zu verkaufen.

Friedrich Schmidt.

Zinnerne Wärmflaschen mit und ohne Stützen empfiehlt in großer Auswahl sehr billig, auch kauft altes Zinn zum höchsten Preis der Zinngießer **Kosch** in der großen Klausstraße.

In der Brüderstraße Nr. 224 sind von jetzt an gut ausgetrocknete Braunkohlensteine zu verkaufen.

Es sind gute Zscherbener Braunkohlensteine zu verkaufen in der Kutschgasse Nr. 441 am kleinen Berlin.

Zwarg.

Ein Lehrling von guter Erziehung kann zu Ostern in die Lehre treten bey dem Nadlermeister **J. Gaudigsen**. Alte Markt Nr. 545.

Ein Mädchen von guter Erziehung wünscht auf Ostern als Ladenmädchen oder sonst bey einer guten Familie ein Unterkommen zu finden; das Nähere ist zu erfragen auf dem alten Markt Nr. 545 zwey Treppen hoch.

Sonnabend den 9. Januar giebt es zum Abendessen  
Sander, auch Schmorbraten bey  
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 10. Januar soll im Gasthose zur Stadt  
Edlitz vor dem Schieferthore ein Wurstfest gehalten werden.

Sonntag den 10. Januar giebt es bey mir zum Früh-  
stück frischen Speckkuchen, Abends Pfanntuchensfest nebst  
Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein  
Wilhelm Koch auf der Lucke.

Ganz ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kom-  
menden Sonntag, als den 10. Januar, Gesellschaftstag  
mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst  
einlade. Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Sonntag den 10. Januar ist Pfanntuchensfest, auch  
ist von 4 bis 10 Uhr Tanz bey  
Weise im Apollgarten.

Nächsten Sonntag, als den 10. Januar, wird im  
Winter'schen Gasthose zu Reideburg ein Pfanntuchen-  
fest mit Musik durch die Bergsänger gehalten, wozu ganz  
ergebenst einladet J. G. Kühne.

(Verspätet.) Jezigen leztverwichenen zweyten  
Weihnachtsfeiertag ist auf dem Wege vom Frankensplatz  
nach der großen Steinstraße, und von dort zurück auf den  
Steinweg, ein silberner Strichhaken verloren  
worden. Da dieser jedoch nicht wegen des Silberwerths,  
sondern als Familienstück, der Verliererin werthvoll ist,  
wird der Finder desselben recht höflich und dringend er-  
sucht, solchen dem Factor Loose auf dem Waisenhause  
gegen ein gutes Douceur gefälligst einzuhändigen.

Eine stille einzelne Frauensperson von mittlern Jah-  
ren, welche sich zur Bedienung eines einzelnen Herrn paßt,  
und welche sich neben diesem Geschäft noch etwas durch  
Nähen und Stricken verdienen könnte, findet sofort ein  
Unterkommen. Das Nähere ist zu Glaucha in der Mit-  
telwache Nr. 1754 Vormittags 11 Uhr zu erfahren.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen in der Fleischers-  
gasse Nr. 136.